

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.02.2022 gemäß § 24 GO-BV folgende

Resolution: Errichtung eines Primärversorgungszentrums (PVZ) für Kinder und Jugendliche in Penzing

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung spricht sich für ein ehestmögliches Primärversorgungszentrum (PVZ) für Kinder und Jugendliche in Penzing aus.

Begründung:

Aktuell gibt es im Bezirk Penzing einen Kassenarzt für Kinder- und Jugendheilkunde. Gegenüber steht der Versorgungsbedarf von mehr als 17.000 Kindern. Mit 31.03.2021 ist ein weiterer Kinderarzt in den Ruhestand getreten, was die Situation der Primärversorgung von Kindern und Jugendlichen im Bezirk noch weiter verschärft.

Die Auswirkungen der Pandemie auf die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen sind enorm. Die massiven Versorgungslücken für Kinder- und Jugendheilkunde sind während der Pandemie deutlich zu Tage getreten. So musste zum Beispiel die Abteilung für Kinder und Jugendpsychiatrie des Wiener AKH während der Pandemie bereits von einer Triage sprechen, wo weniger schwere Fälle, die üblicherweise stationär aufgenommen würden, abgewiesen worden sind. Primärversorgungszentren können jedenfalls Spezialambulanzen entlasten und eine interdisziplinäre, wohnortnahe Versorgung der PatientInnen sicherstellen.

Der Ausbau von Primärversorgungszentren ist ein zentrales Vorhaben der Bundesregierung. Ab 1. Februar gibt es zusätzliche Förderungen Neugründungen. Im Zuge dessen werden auch weitere gesetzliche Grundlagen bis zum Sommer geschaffen, um Gründungsvorhaben weiter zu erleichtern. Dieser neue Gesetzesentwurf ist zugleich auch die gesetzliche Grundlage dafür, um spezialisierte Primärversorgungseinheiten für Kinder und Jugendliche zu betreiben. Damit soll die pädiatrische Versorgung weiter ausgebaut werden.

**Die neue
Volkspartei**

Penzing

BezR Mag. Simone Schalk-Jaschke

Stv. BVin BezR Mag. Natascha Fussenegger

BezR Karin Neworl-Zimmel

BezR Mag. Barbara Gullner